

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkkunst in ihrem ganzen Umfange

Lehrbuch d. Lustfeuerwerkerei f. Künstler vom Fach u. Dilettanten...

Scharfenberg, August

Ulm, 1852

Illustrationen: Flügelraketen

[urn:nbn:de:bsz:31-100872](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100872)

Es ist dieses ja mit **Flügelraketen.**
 der Theil, der in dem
 Kopfe steckt.

Um diese Flügel zu
 machen, nimmt man
 Pappdeckel, der aus 4
 Blättern d. h. aus 4
 aufeinander geleimten
 Bogen Papier besteht,
 schneidet davon Trian-
 gel in zweckdienlicher
 Größe, und gibt jedem
 Triangel ungefähr ei-
 nen Ueberschuß von 7
 Millimeter in der Brei-
 te wie unten die Fi-
 gur 6 lehrt. Der punk-

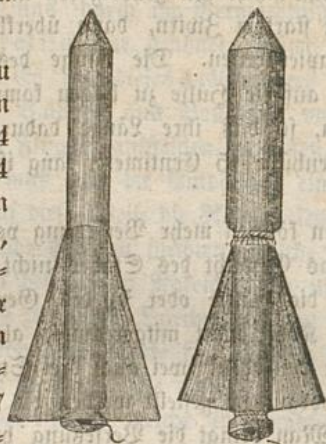


Fig. 1.

Fig. 2.

tirte Vorsprung in der
 Breite dient dazu, um
 den Flügel auf die Ra-
 kete aufsteigen zu könn-
 en. Zu jeder Rakete
 braucht man 6 solcher
 Triangel, denn jedes
 Flügel wird aus zwei
 Streifen Pappdeckel,
 die auf einander ge-
 leimt werden müssen,
 zusammengesetzt. Wenn
 man die nöthige An-
 zahl Triangel zuge-
 schnitten hat, bestreicht
 man eine Oberfläche eines solchen Tri-
 angels mit Kleister, läßt aber den oben
 erwähnten mit Punkten bezeichneten
 Vorsprung von 7 Millimeter unbestrich-
 ten. Nun legt man einen zweiten
 Triangel auf den ersten und preßt diese

Raketenpfeife zum Abschießen
 der Flügelraketen.

Fig. 5.

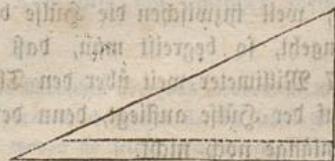


Fig. 6.